

ANALYSE-DOKUMENT

1819-00-00_Muenchen_Fuhrmannsbrieft_1Balla_Leinwandl_Tittmoning.pdf

1. Dokumentuebersicht

Originaltitel:	Kein eigener Titel (Fuhrmannsbrieft / "Auslagen"-Brieft)
Dokumenttyp:	Fuhrmannsbrieft (handschriftlich auf vorgedrucktem Formular) mit Roetel-Vermerk "Pahs" (Passierschein) und Fracht-/Spesenbox
Seitenanzahl:	1 (Albumblatt mit Fuhrmannsbrieft, Illustration eines Muenchener Bierwagens, und Sammlertext)
Sprache(n):	Deutsch (Kurrent- und Frakturschrift)
Gesamtbewertung:	Confidence: MITTEL - Jahr (1819) durch Sammler bestaetigt; Tag und Monat schwer lesbar (Handschrift ueber Druckzeile durchgestrichen)

2. Vollstaendige diplomatische Transkription

2a. Sammlerueberschrift

Unter goettlichem Geleite...

2b. Sammlertext (im Rahmen, zwischen Illustration und Brieft)

1819 "Auslagen" = Brieft von Muenchen nach Tittm[oning].
Auf der Anschriftseite "Roetel-Vermerk." "Pahs."

2c. Illustration und Bildunterschrift

Bierwagen einer Muenchener Brauerei. Original[zeichnung]
von Fritz Bergen [signiert: Fritz Bergen, [[97?/92?]]]

Darstellung: Schwerer Bierwagen mit aufgestapelten Holzfaessern,
gezogen von zwei kraeftigen Pferden (Kaltblueten) auf
gepflasterter Strasse. Im Hintergrund Gebaeude und Kirchturm.

2d. Fuhrmannsbrieft

[Drucktext in Fraktur; handschriftl. Eintragungen markiert mit *...*]

Auslagen fl. _____ Muenchen den *[[21?]] [[febr?]]* 18*19*

Durch Fuhrmann *Skazer*
senden wir Ihnen ganz wohlbeschaffen nachstehende Gueter:

[Vertikaler Drucktext am linken Rand: "Bey Ablieferung der Gueter,

die bey der Versigerung der Fuhrmann sich lediglich an Gueter zu halten hat."]

[[Sh/Jh?]] 1 Balla Leinwandl No 849 [[d?]] 50

[Fracht-/Spesenbox (rotes Feld):]

Fracht [[...]] fl 1 [[...]] kr

Spesen . . . fl [[...]] 58 kr

fl. 1 [[58?]] kr

[[Joseph?/Jonsph?]] Tittmoning [[...]] [[p?/13?]]

[[Z?]] [[1?]] [[68?]]

wofuer Sie nur nach richtiger, in *____* Tagen auf der Achse, geschehener unbeschadigter Lieferung, Fracht und fuer unsere Auslagen ____ zahlen, uebrigens aber damit laut Bericht verfahren wollen.

Pollete: Nro. ____

2e. Roetel-Vermerk

Grosser Roetel-Vermerk (rote Kreide/Roetelstieft) links unten: "Pahs" (= Pass / Passierschein)

Bedeutung: Vermerk des Passier-/Durchgangsstempels, vermutlich an der Mautstelle angebracht.

3. Stempel- und Siegelanalyse

Kein formaler Stempel erkennbar.

Roetel-Vermerk "Pahs" (rote Kreide): Funktioniert als handschriftlicher Passierschein-Vermerk, vermutlich an einer Mautstelle (z.B. an der bayerisch-oesterreichischen Grenze bei Burghausen/Tittmoning) angebracht.

4. Abrechnungsanalyse

Feld	Wert
Warenbezeichnung	1 Balla Leinwandl
Warennummer	No 849 [[d?]] 50
Fracht	fl 1 [[...]] kr (unsichere Lesung)
Spesen	fl [[...]] 58 kr
Gesamtkosten	fl 1 [[58?]] kr
Fuhrmann	Skazer
Empfaenger/Zielort	[[Joseph?]] Tittmoning
Waehrung	Gulden (fl.), Kreuzer (kr)

5. Strukturierte Metadaten

date_original:	Muenchen den [[21?]] [[febr?]] 1819 (Tag und Monat unsicher, durchgestrichen)
date_iso:	1819-00-00 (Tag und Monat unleserlich)
places:	Muenchen (Absender), Tittmoning (Empfaenger)
persons:	Fuhrmann Skazer (Spediteur); Absender nicht namentlich genannt; [[Joseph?]] in Tittmoning (Empfaenger)
goods:	1 Balla Leinwandl (Leinwand)
quantities:	1 Balla (Ballen)
weights_measures:	No 849 [[d?]] 50
amounts:	fl 1 [[58?]] kr (Fracht + Spesen gesamt)
currencies:	Gulden (fl.), Kreuzer (kr)
has_stamp:	false (Roetel-Vermerk 'Pahs' statt Stempel)
has_accounting_section:	true

6. Moderne deutsche Lesefassung

Muenchen, [[21. Februar?]] 1819

Durch den Fuhrmann Skazer senden wir Ihnen ganz wohlbeschaffen nachstehende Gueter:

1 Ballen Leinwand, Nr. 849, [[d?]] 50

Fracht und Spesen gesamt: ca. 1 Gulden 58 Kreuzer.

Wofuer Sie nur nach richtiger, in [...] Tagen auf der Achse geschehener, unbeschadigter Lieferung Fracht und unsere Auslagen zahlen und uebrigens damit laut Bericht verfahren wollen.

Empfaenger: [[Joseph?]] in Tittmoning

Anmerkung: Dieser "Auslagen"-Brief dokumentiert einen Leinwandtransport von Muenchen nach Tittmoning durch den Fuhrmann Skazer. Besonders bemerkenswert ist der grosse Roetel-Vermerk "Pahs" (= Pass/Passierschein) in roter Kreide, der laut Sammler auf der Anschriftseite angebracht war. Dieser Vermerk diente als Nachweis der Mautpassage. Das vorgedruckte Formular enthielt eine rote Fracht-/Spesensbox zur Kostenaufstellung. Tag und Monat sind schwer lesbar, da die Datumszeile teilweise durchgestrichen ist; das Jahr 1819 wird durch den Sammlertext bestaetigt. Die Illustration zeigt einen Bierwagen einer Muenchener Brauerei, Originalzeichnung von Fritz Bergen.